

Protokoll der Sitzung der Arbeitsgruppe „Familie“ am 18.09.2023 in Lauterbach, B24 Kirschberg im Centrum, Cent 2

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr

Teilnehmer*innen: Eva Karola Bernhardt, Kinderschutzbund Lauterbach (AG-Sprecherin)
Simone Ruppel, Vogelsberger Lebensräume gGmbH
Claudia Großhable, Jugendamt VBK
Lorena Kunkel, Jugendamt Alsfeld
Christine Eisler, Haus am Kirschberg
Dominik Goetze, Familienhaus Alsfeld
Sandra Obenhack, Koordinatorin Bündnis für Familie

TOP 1: Begrüßung

Frau Bernhardt heißt die Partner*innen der Arbeitsgruppe herzlich willkommen.

Da neue Teilnehmer*innen anwesend sind, folgt eine Vorstellungsrunde.

TOP 2: Information über die Planung einer Kinderrechte-Tour in Lauterbach, Aktueller Sachstand; Frau Bernhardt

Frau Bernhardt berichtet, dass ein Logo entworfen und ein Motto gefunden wurde: „Den Kinderrechten auf der Spur“. Das Logo und das Motto finden sich in der Gestaltung der Kinderrechte-Tafeln wieder (Spur/Schnur). Erste Entwürfe für die Tafeln sind bereits angefertigt.

Zwei Klassen der Fachhochschule für Sozialwesen in Lauterbach werden vom 29.-31. Januar 2024 mit Schulklassen und Jugendlichen aus einer Jugendhilfeeinrichtung Workshops durchführen, mit dem Ziel über die Kinderrechte zu informieren und Kinder und Jugendliche in die Gestaltung der Tafeln einzubeziehen. Zusagen liegen von der Eichberggrundschule (4 Klassen), der Gudrun-Pausewang-Schule (2 Klassen) und den Vogelsberger Lebensräumen vor. Wascherde und AvH sind angefragt, aber es erfolgte bislang noch keine Rückmeldung. Mit den Klassen der Fachhochschule werden die Aktivitäten an den einzelnen Stationen erarbeitet. Die explizite Ausarbeitung der Touren erfolgt im Februar/März. Die Anregungen der Kinder und Jugendlichen werden dabei aufgenommen. Die Tafeln werden im Februar/März fertiggestellt. Aus den Ergebnissen der Workshops wird eine Ausstellung erarbeitet.

Die Zusagen aller Institutionen, bei denen eine Tafel hängen soll, sind eingeholt. Der Bauhof der Stadt Lauterbach übernimmt die Anbringung an den städtischen Gebäuden. Kooperationspartner und Anlaufstellen werden noch gesucht.

TOP 3: Sachstand „Allgemeine Plattform, auf der Angebote für Familien gesammelt werden“

In den letzten Treffen wurde bereits der Wunsch nach einer allgemeinen Plattform geäußert.

Frau Ruppel berichtet, dass Frau Schwarzer bereits eine große Anzahl an Ressourcen zusammengestellt hat und dass schon lange der Wunsch besteht, dies online zu stellen. Verschiedene Möglichkeiten werden diskutiert:

INVOS: die Plattform wird langfristig abgeschaltet

Lauterbach App: Frau Bernhardt hat den Kinderschutzbund bereits eingestellt. Frau Slezak von der Stadt war sehr hilfsbereit. Die Plattform ist aber eher für Einzelveranstaltungen gedacht. Man kann sich als Verein eintragen, dies ist jedoch nicht kostenlos.

Frau Ruppel merkt auch die oft schwierigen Suchwege an. Man muss erst alle Vereine durchklicken, bis man das Angebot findet, was man sucht.

Eine Verschlagwortung, wie es Frau Pillasch für die Frühen Hilfen vorgenommen hat ist extrem wichtig, aber auch wahnsinnig arbeitsaufwändig und zeitintensiv.

Es wird angemerkt, dass auch die Homepage des Vogelsbergkreises sehr unübersichtlich sei. (Anmerkung: unter dem Link <https://www.vogelsbergkreis.de/kreisverwaltung/kontakt/#accordion-1-2> – Kontaktformular – können auch Anmerkungen zur Homepage gegeben werden.)

Feripro (Jugendamt): auf der Plattform können Anbieter (Städte/Gemeinden usw.) ihre Ferienangebote selbst erfassen. Man kann nach Orten filtern. Frau Eisler wird Daniela Kraus vom Jugendamt ansprechen, welche Möglichkeiten über die Plattform Feripro bestehen.

Die Ressourcenfinder (die es in jedem Sozialraum gibt) sehen sich in der Rolle, „Zuträger“ der Angebote für eine Plattform zu sein. Frau Ruppel und Herr Goetze werden das Thema im nächsten Ressourcenfindertreffen ansprechen.

Frau Eisler und Frau Ruppel werden auf der morgigen Podiumsdiskussion „Kinderrechte weltweit und in der Praxis vor Ort“ Herrn Dr. Mischak ansprechen.

Frau Großhable spricht Silvia Lucas an, ob sie Ideen für die Umsetzung einer solchen Plattform hat.

Frau Bernhardt schlägt vor, bei der Fachhochschule Fulda anzufragen, ob daraus ein Projekt für Informatik Studierende gemacht werden kann. Diese Idee wird zunächst zurückgestellt bis zu den Ergebnissen, die in der nächsten Sitzung berichtet werden.

TOP 4: **Projekt „Wunschgroßeltern“**

a) Ideen und Anregungen aus der Arbeitsgruppe

In der letzten Sitzung hatte Frau Bernhardt bereits über das Wunschgroßeltern-Projekt aus Rödermark berichtet. Der Tenor der Sitzung war, dass auch im Vogelsbergkreis Bedarf besteht.

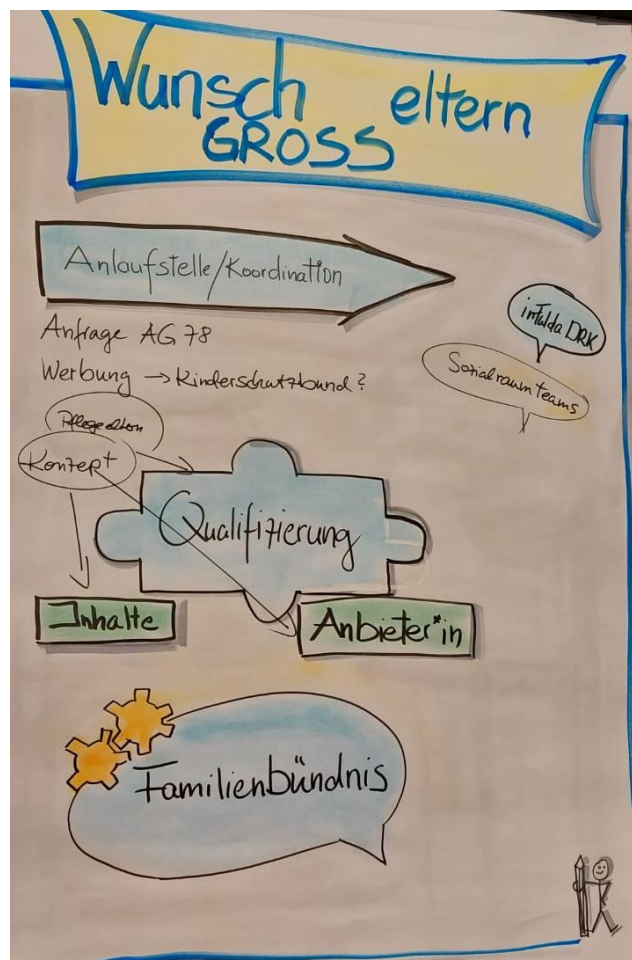
Frau Eisler berichtet von einer Kooperation mit den Landfrauen Maar. Z.B. werden Kinder von der Bushaltestelle zur Schule begleitet oder ähnliches. Die Wunschgroßeltern stellen aber keine sporadische Kinderbetreuung dar.

Frau Großhable berichtet, dass im Sozialraum West bereits bei Strickomas, Landfrauen etc. angefragt wurde, man aber auf wenig Zuspruch gestoßen sei.

b) Praxisbeispiel: Leihgroßeltern Fulda (<https://www.deinehrenamt.de/paten-schaftsprojekte>)

Frau Bernhardt möchte mit Fulda Kontakt aufnehmen, hat aber bisher niemanden persönlich erreicht. Das DRK ist die Anlaufstelle für das Projekt in Fulda.

Sie hat eine Übersicht entworfen, die als Gedankenstütze für die Planung dienen könnte. Diese wird diskutiert und wie folgt ergänzt:



Beim Jugendamt existiert bereits ein Pflegeelternkonzept. Dieses könnte man als Orientierung nutzen.

Eine Qualifizierung der Wunschgroßeltern wird als unerlässlich erachtet. Im nächsten Treffen der AG 78 (hier sind alle Träger vertreten), soll das Thema der Qualifizierung eingebracht werden.

Es muss dann entsprechend Werbung gemacht werden (Flyer etc.). Erfahrungsgemäß gibt es mehr Eltern als Wunschgroßeltern.

TOP 5: **Verschiedenes**

Am Freitag, 22.09.2023 findet ein interkulturelles Familienfest auf dem Hofgut Rimbach (Schlitz) statt. Die Veranstaltung beginnt um 14:30 Uhr. Es ist für Kaffee/Kuchen und Fingerfood gesorgt. Es werden Märchen aus aller Welt, Clowneinlagen, Kinderschminken etc. angeboten. Außerdem wird die One World Band spielen. Es wird ein Bus-Shuttel von Lauterbach und Schlitz zum Hofgut Rimbach angeboten.

Frau Obenhack weist auf die Ausstellung „Hebammen in Hessen – gestern und heute“ hin, die noch bis zum 05.10.2023 in den Geschäftsräumen der Volksbank in Lauterbach, Bahnhofstraße 19, zu sehen ist. Im Rahmen der Ausstellung gibt es eine Diskussionsveranstaltung „Der Wandel der Gebärkultur in Deutschland“ am Donnerstag, dem 28. September 2023, 19:00 Uhr in den Räumen der Volksbank. Anmeldungen können per Email (service@vb-lauterbach-schlitz.de) oder telefonisch (Tel. 06641 182-0) erfolgen.

Frau Eisler lädt zu einem interkulturellen Picknick am 24.09.2023, 11:00 Uhr auf dem Platz der Religionen und des Friedens (Stadtpark nahe Eichbergschule) ein. U.a. wird die One World Band spielen. Die Speisen bringen die Besucher selbst mit.

Frau Obenhack verweist auf die Interkulturellen Wochen, die dieses Jahr unter dem Motto „Neue Räume“ stehen und verteilt Programmhefte. Noch bis zum 13. Oktober finden zahlreiche Veranstaltungen über das ganz Kreisgebiet verteilt statt.

Es wird angeregt, dass die AG Familie und die AG 78 in Austausch treten. Evtl. könnte die nächste Einladung zur AG Familie an Herrn Kornmann (2. Vorsitzender der AG 78) geschickt werden. Eine weitere Idee ist, dass die AG 78 die AG Familie zu einem Treffen einlädt.

Das nächste Treffen der AG „Familie“ findet am Montag, dem 20.11.2023, 17:00 Uhr im Besprechungsraum des Jugendamtes C263 Eingang Gartenstraße, Ecke Gabelsberger Straße in Lauterbach statt. Auf die Tagesordnung sollen wieder die Themen Wunschgroßeltern und Infoplattform genommen werden.

F.d.R. Sandra Obenhack